

SINGT MIT UNS

NEUE GEISTLICHE LIEDER

I

PASSION— OSTERN

1. AUF, UND MACHT DIE HERZEN WEIT

Paul Ernst Ruppel
nach einem chinesischen Lied

Vorsänger

1. Auf, und macht die Her - zen weit, eu - ren
Mund zum Lob be - reit! Got - tes Gü - te, Got - tes
Treu sind an je - dem Mor - gen neu.

2. Gottes Wort erschuf die Welt, hat die Finsternis erhellet.
3. Gottes Macht schützt, was er schuf, den Geplagten gilt sein Ruf.
4. Gottes Liebe deckt die Schuld, trägt den Sünder in Geduld.
5. Gottes Weisheit hilft der Welt, rückt zurecht, was wir entstellt.
6. Gottes Wort ruft Freund und Feind, die sein Geist versöhnt und eint.
7. Darum macht die Herzen weit, euren Mund zum Lob bereit.

Str. 1, 2 + 7 nach J. Chr. Hampe
3-6 Helmut Kornemann
Verlag: Gustav Bosse, Regensburg

2. Kanon

hohe Frauenstimmen: *Christe e-leison, e-lei — son, Christe elei-*

tiefe Frauenstimmen: *Christe e-leison, e-lei — son, Christe elei-*

Männer: *Christe e-leison, e-lei — son, Christe elei-*

R. Leding
u.s.w.

3.

1.-6. Je - sus zieht in Je - ru - sa - lem ein, Ho - si -
an - na! 1. Al - le Leu - te fan - gen auf der
Stra - ße an zu schrein: 1.-5. Ho - si - an - na,
6. Komm, Herr Je - su,
Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh',
komm, Herr Je - su, komm, Herr Je - su, auch zu uns!
Ho - si - an - na, Ho - si - an - na,
Komm, Herr Je - su, komm, Herr Je - su,
Ho - si - an - na in der Höh'!
komm, Herr Je - su, auch zu uns!

2. Seht, er kommt geritten,
auf dem Esel sitzt der Herr.
3. Kommt und legt ihm Zweige
von den Bäumen auf den Weg!
4. Kommt und breitet Kleider
auf der Straße vor ihm aus!
5. Alle Leute rufen laut
und loben Gott, den Herrn!
6. Kommt und laßt uns bitten
statt das „Kreuzige“ zu schrein:

Gottfried Neubert / Gottfried Neubert

4.

Das Kreuz ist aufgerichtet

(Karfreitaglied)

Helmut Berhe 1967

1. Das Kreuz ist auf - ge - rich - tet, der
gro - ße Streit ge - schlich - tet. Daß er das
Heil der Welt in die - sem Zei - chen grün - de,
gibt sich für ih - re Sün - de der
Schöp - fer sel - ber zum Ent - gelt.

2. Er wollte, daß die Erde zum Stern des Kreuzes werde, und der am Kreuz verblich, der sollte wiederbringen, die sonst verloren gingen, dafür gab er zum Opfer sich.

3. Er schonte den Verräter, ließ sich als Missetäter verdammen vor Gericht, schwieg still zu allem Hohne, nahm an die Dornenkrone, die Schläge in sein Angesicht.

4. So hat es Gott gefallen, so gibt er sich uns allen. Das Ja erscheint im Nein, der Sieg im Unterliegen, der Segen im Versiegen, die Liebe will verborgen sein.

5. Wir sind nicht mehr die Knechte der alten Todesmächte und ihrer Tyrannei. Der Sohn, der es erduldet, hat uns am Kreuz entschuldet. Auch wir sind Söhne und sind frei.

Kurt Ihlenfeld 1967

5.

Erschienen ist der herrlich Tag, *(Frauen- und Männerstimmen können die Melodie im Kanon singen!)*
dran niemand g'nug sich freuen mag:
Christ, unser Herr, heut triumphiert,
sein Feind er all gefangen führt. Halleluja.

Sein' Raub der Tod muß geben her,
das Leben siegt' und ward ihm Herr,
zerstört ist nun all sein Macht.
Christ hat das Leben wiederbracht. Halleluja.

. Die Sonn, die Erd, all Kreatur,
alls, was betrübet war zuvor,
das freut sich heut an diesem Tag,
da der Welt Fürst darniederlag. Halleluja.

. Drum wollen wir auch fröhlich sein,
das Halleluja singen fein
und loben dich, Herr Jesu Christ,
zu Trost du uns erstanden bist. Halleluja.

5a.) Kanon

Adam Gumpelzhaimer 1559-1625

1. 2. 3.

Christ ist er - standen diesen

Tag, Halle - lüja, Halle

- ja, Halle - lüja, Halle - lü - ja -

6.

CHRIST, LASS DICH ERBITTEN

Hans Rudolf Siemoneit

1. Christ, laß dich er - bit - ten, da es A - bend wird, Bleib

in uns - rer Mit - ten als ein gu - ter Hirt.

2. Finden wir doch keinen Abend Haus und Rast, eh du uns nicht deinen Trost gegeben hast.
3. Wollest uns zur Rechten als ein Hüter gehn, daß wir in den Nächten ohne Furcht bestehn.
4. Komm du selbst und führe, die wir lang geirrt, uns an deine Türe, da es Abend wird.

Rudolf Otto Wiemer